

Auerthal-Zeitung.

Tageblatt für die Stadt Aue und Umgebung.

Vertrieb
täglich Nachmittags, außer an Sonn- u. Feiertagen. — Preis pro Monat frei ins Haus 20 Pfg., auswärtig 25 Pfg. — Mit der Sonntagsbeilage: „Der Zeitpiegel“ 5 Pfg. mehr. — Bei der Post abgeholt pro Vierteljahr 1 M. — Durch den Briefträger 1.40 Mart.

Billigste Tageszeitung im Erzgebirge.

Verantwortlicher Redakteur: **Ernst Junke**, Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition: **Aue**, Marktstraße.

Inserate
Die einseitige Zeilzeile 10 Pfg., amtliche Inserate die Correspondenz-Blätter 25 Pfg., Restanten pro Seite 20 Pfg. Bei 4 maliger Aufnahme 25% Rabatt. — Bei größeren Inseraten u. mehrmaliger Aufnahme wird entsprechend höherer Rabatt gewährt. Alle Postanstalten und Lombardhäuser nehmen Bestellungen an.

Nr. 129

Sonntag, den 13. August 1899.

12. Jahrgang.

Auerthal-Zeitung

ersch.
jetzt täglich,

kostet
**pro Monat
nur 20 Pfennige.**

Aus aller Welt.

* Kassel, 11. Aug. Der Kaiser ist gestern nach Dortmund abgereist.

* Dortmund, 11. Aug. Zur Kanalfeier ist auch der Reichszankler Fürst Hohenlohe hier angekommen.

* Eine Vermehrung der Flotten ist der beste Friedenskongress soll der Kaiser neuerdings erklärt haben.

* Kürzlich hat Kaiser Wilhelm ein Mitglied des amerikanischen Kongresses empfangen und hierbei äußerte der Kaiser u. a., er sei überzeugt, daß die Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika stets freundlich bleiben würden. Dafür würden schon die in Amerika zahlreich lebenden Deutsch-Amerikaner sorgen.

* Die Eröffnung des Dortmund-Ems-Kanals in Dortmund hat im Beisein des Kaisers, des Reichszanklers und der Minister v. Miquel und Tieleen stattgefunden.

* Berlin, 11. August. Die großen Berliner Bankhäuser haben ihrer Kundenschaft die Mitteilung zugehen lassen, daß sie den Beschluß gefaßt haben, ihre Kassen in Zukunft um 3 Uhr nachmittags zu schließen.

* Berlin, 11. August. Auf deutschen Eisenbahnen, ausschließlich Bayerns, sind im Juli d. J. 196 Betriebsunfälle vorgekommen, bei welchen 53 Personen getötet und 109 verletzt wurden.

* Die streikenden Bauarbeiter in Hamburg nahmen vorläufig bedingungslos die Arbeit wieder auf, da die Innung „Bauhütte“ sich nur dann zu Unterhandlungen bereit erklärte.

* Auf mehreren Rittergütern in der Provinz Posen haben die Erntearbeiter die Arbeit eingestellt, um höhere Löhne zu erzielen. Die Einbringung der Ernte verzögert sich daher ungemein, zumal überhaupt die Zahl der Erntearbeiter diesmal vielfach eine ungenügende ist.

* Unlänglich eines Ausfluges tschechischer Studenten nach Nord (Steiermark), wo man eine Kundgebung der Nord- und der Südslaven beabsichtigte, kam es zu Zusammenstößen mit den Deutschen. Zwei Deutsche wurden nachts von Slaven aus dem Hinterhalt niedergeschossen, hunderte deutscher Bewohner Gälitz stürzten sich erbittert auf die Slaven. Es entwickelten sich wahre Straßenkämpfe, so daß die Polizei, Gendarmen und Militär einschreiten mußten.

* Vorige Woche wurde in Klagenfurt ein französischer Hauptmann festgenommen, der Stützen von den Befestigungen im Klagenfurt, Kärnten und Krain aufgenommen hatte.

* Rennes, 11. Aug. Der gestrige Tag ist ohne Zwischenfall verlaufen. Dreyfus wurde diesmal nur in Begleitung eines Offiziers nach dem Lyceum gebracht. Gendarmen war nicht anwesend.

* Gestern, am dritten Tage der geheimen Verhandlung, legte General Chanoin die übrigen Schriftstücke des militärischen Geheimbündels vor. Paleologue begann sodann seine Ausführungen über das diplomatische Geheimbündel. Dreyfus soll über den fadenfadenigen, beweislosen Inhalt des geheimen Dossiers wiederholt Ueberraschung und Entrüstung geäußert haben.

* Das Kriegsgericht in Rennes wird am Sonntag seine öffentlichen Sitzungen wieder aufnehmen, am Sonntag und am Dienstag jedoch nicht tagen. — Die gesamte Pariser Presse beobachtet eine abwartende Haltung, ohne daß die Festigkeit der

Zeitungslehre sich milderte, und beschäftigt sich unermüßlich mit dem General Mercier.

* Paris, 11. August. Die gesamte Revisionspresse protestiert gegen die lange Dauer der geheimen Sitzungen und gegen die übertriebene Bedeutung, die das Kriegsgericht den Geheimakten beilegt.

* Budapest, 11. Aug. Gestern Abend fand hier eine Protestversammlung gegen die Einweihung des Hengst-Denkmal statt.

* London, 11. Aug. Die „St. James Gazette“ meldet, alle Schiffsahrtsgesellschaften, welche mit der Admiralität im Charterverhältnisse stehen, hätten Befehl erhalten, alle Transportschiffe für eine plötzliche Weisung in Bereitschaft zu halten.

* Die Beziehungen zwischen England und Transvaal sind gegenwärtig so gespannt, daß jeder Tag den Ausbruch der Feindseligkeiten bringen kann.

* New-York, 10. August. General Otis telegraphierte, General Mc Arthur habe die Philippinen bei San Fernando angegriffen und mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Die Verluste der Amerikaner sind unbedeutend.

* Nicht ohne Interesse ist, daß ein Amerikaner wegen Waffenlieferung an die Philippiner von einem amerikanischen Konsul verurteilt worden ist.

Vermischtes.

* Berlin, 11. Aug. Verdächtig, den Nord an Frau Fielig in Alt-Duchhorst verübt zu haben, erscheint ein bis April d. J. bei Frau Fielig gewesener Kutscher. Dieser unterdielt ein Verhältnis mit der Köchin, welche mit zeitweiligen Unterbrechungen seit nahezu 20 Jahren bei Frau Fielig war. Die Köchin hat ohne Grund den Dienst verlassen.

* Breslau, 9. August. Auf der Feldmark bei Altrichtsberg erschlug der Witz zwei Arbeiter, welche Schutz unter einer Weizenpuppe suchten. — In Beuthen wurde die 15jährige Tochter des Tischlermeisters Kulliga ermordet. Nach gerichtlicher Feststellung liegt ein Sittlichkeitsverbrechen vor. Am Hals der Mädchen fand man Strangulationsmarken.

* Posen, 9. August. Der Magistrat bewilligte 20000 M. als Beitrag für den Provinzialverein zur Bekämpfung der Tuberculose.

* Eine Frau Namens Menges erstach in Mannheim nachts nach einem Wortwechsel aus Eifersucht ihren Mann.

* Unter den Arbeitern auf dem Rittergut Oberjohnsdorf bei Rumpsh (Posen) brach eine Revolte aus. Die erregte Menge erschlug mit Rübenhäuten, in der Meinung einen ihrer mißliebigen Gutsbeamten vor sich zu haben, einen polnischen Arbeitsgenossen.

* Bei einem Brande, der die Villa des Freiherrn von Kottwitz in Triefel (Niederlausitz) eingestürzt hat, ist eine Tochter des Freiherrn in den Flammen umgekommen.

* Der Professor St. aus Göttingen war im Hotel du Nord zu Prenzlau eingelehrt. Nachts erwachte er infolge eines Geräusches; er glaubte, einen Menschen zu sehen, der eiligt das Zimmer verließ. Der Reisende überzeugte sich bald, daß ein Dieb ihm einen Besuch abgestattet hatte. Der Hotelspitzbube hat eine wertvolle goldene Uhr nebst Kette, einen goldenen Bleistift, sowie ein Portemonnaie mit etwa 100 M. Geld gestohlen und ist mit der Beute entkommen.

* Die Polizeibehörde in Mülhausen (Th.) teilt mit, daß der Hausdiener Steinicke mit dem ganzen gestohlenen Gelde, etwa 16000 M. in Langensalza festgenommen worden ist. Er hatte das dortige Brunnenfest mitgefesert und war in einem Zirkus als — Ringkämpfer aufgetreten.

* Zu dem Doppelselbstmord am Königssee liegen noch folgende Nachrichten vor: Die Identität der Dame, die im Waldrinke des Königssees mit dem österreichischen Leutnant Pensch erschossen aufgefunden wurde, ist Frau Jeanette Wergener, Gattin eines Tierarztes in Simbach. Vor dem Selbstmorde richtete der Offizier an das Regiment folgendes

Telegramm: „Melde, daß ich mich heute am Königssee erschossen.“

* Drei Münchener Bergsteiger vermißt. Am Dienstag unternahmen dieselben eine Tour aufs Todenkirchl, von der sie bis Mittwoch früh, entgegen ihrem Versprechen, noch nicht nach Hinterbarnbach zurückgekehrt waren.

* Eisenbahnunglück durch einen Wollenbruch. Aus Brünn, 9. August meldet man: In der letzten Nacht ging zwischen Brünn und Ghirly ein Wollenbruch nieder, durch welchen der Bahnoberbau an einer Stelle unterwaschen wurde. Von einem Güterzuge entgleiteten in Folge dessen die Locomotive und zwei Wagen. Verletzt wurde Niemand.

* Gili, 10. August. Straßentämpfe haben hier stattgefunden. Die Unruhen währten die ganze Nacht und führten zu blutigen Zusammenstößen zwischen Slowenen und Deutschen, u ober auch von Revolvern Gebrauch gemacht wurde.

* Budapest, 11. August. Auf dem Güterbahnhof geriet ein großes Kohlenlager der Allgemeinen Kohlen-Aktiengesellschaft in Flammen.

* Züchtung von Pestbacillen. In der Privatheilstanstalt des Universitätsprofessors Kaspalek in Prag, die sich in einem dicht bewohnten Hause befindet, werden nach der Meldung tschechischer Blätter Bacillen der Indischen Pest gezüchtet. Ein mit Bacillen inficirter Kater sei im Hause frei herumgelaufen und Kinder hätten mit ihm gespielt. Diese Meldungen rufen einiges Aufsehen hervor. Es wurde sofort strengste Untersuchung angeordnet.

* Oskende, 11. August. Drei Engländer haben einem hiesigen Juwelier für 25000 Franks Wertgegenstände gestohlen.

* 200000 Worte in 9 Stunden sind dem „Figaro“ zu Folge am ersten Verhandlungstage des Dreyfusprozesses von 7 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags von Rennes nach Paris telegraphiert worden.

* Monaco, 11. Aug. Der amerikanische Rentier Burrendt hat sich infolge großer Spielverluste ins Meer gestürzt.

* Petersburg, 11. Aug. Die Stadt Opole im Gouvernement Lublin wurde durch eine furchtbare Feuersbrunst heimgesucht. Ueber 500 Familien lagen unter freiem Himmel.

* Die von Petersburg nach Charlow erster Klasse fahrende Frau des Gardeobersten Sogolodow wurde durch ein narcolisches Mittel betäubt und dann beraubt. In ihrer Reisetasche waren Brillantarmbänder, Ohrgehänge, Broschen im Werte von 70000 Rubel, ferner 10000 Rubel, verpackt sind zwei Männer.

* Der „Times“ wird aus Alexandrien gemeldet: Seit dem 1. August ist kein neuer Pestfall mehr vorgekommen.

* In Kairo sind in einem Zeitraum von einem halben Jahre 160 Kinder spurlos verschwunden. Im Monat Juli wurden wieder zwei Mädchen im Alter von fünf und sechs Jahren und zwei Knaben im Alter von elf und zwölf Jahren vermißt. Die Polizei hat trotz der eifrigsten Nachforschungen nur sieben auffinden können. Die Vermissten befanden sich in einem trostlosen Zustande, doch konnte man aus ihnen kein Wort herausbringen, wo sie so lange gesteckt. Ueber dem Schicksal der Anderen liegt noch undurchdringliches Dunkel. Man glaubt, daß an ihnen ein Verbrechen verübt worden ist. Die Eltern sind trostlos.

* Die Stadt Ponce auf Portorico wurde durch ein schweres Unwetter heimgesucht. Die Flüsse überschwemmten die Stadt. 200 Personen sollen ertrunken sein.

* New-York, 10. Aug. Die Insel Montserrat ist am Montag durch einen Orkan völlig zerstört worden. Wegen 100 Personen haben das Leben eingebüßt.

* London, 10. August. Der nach Cardiff bestimmte Dampfer „East Lothian“ wurde bei Plymouth von dem englischen Kriegsschiff „Zanspareil“ in den Grund gehohrt. Ein Theil der Mannschaft ist gerettet.

auf.
Schub.

50 M.

4.75 M.

Pfg.

isen.

Damen-

Preise.

er,

trasse.

ausd-
er-
alle
ab-
bei
und.
a.
noo.
beck

ge

Blei

bearbeit.

er zum

er,

brit

en

Bandver

eine

Sohn

0 Stm

fee

fund

burger

us. bei

Proben

eu!

er”

kon-

10 fache

vel aus-

er Fall

hartige

innen-er

reisen,

partien,

auslau-

10 mit

vorh.

sch:

ents.

Bestel-

geben.

ertrifft

it

Waste

schafft

mar 3.